

DIE AUSGESTALTUNG DER OSTFASADE IM EINZELNEN

Fortsetzung von Horst Denningmann
 Übersetzungen aus dem Lateinischen von Dr. phil. Susanne Denningmann

MITTELRISSALIT



DAMIT DIESES KULTURHISTORISCHE KLEINOD ...

des Osnabrücker Landes in Zukunft wieder mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und insbesondere junge Menschen bei Schlossführungen damit vermehrt vertraut gemacht werden können, hat sich der Schlossbeleuchtungsverein Bad Iburg e. V. im Benehmen mit der Stadt Bad Iburg entschlossen, die Abtsgärten neu zu gestalten. Die Gärten sollen dann regelmäßig geöffnet und jedermann zugänglich sein. Die Realisierung wird etwa 135.000,00 € kosten. Bisher sind auf dem Spendenkonto des Schlossbeleuchtungsvereins rund 18.000,00 € eingegangen. Das ist ein guter Anfang, aber zu der Gesamtsumme fehlt noch einiges. Wer dazu beitragen möchte, die Lücke zu verkleinern, wird herzlich gebeten, eine Spende bei der Kreissparkasse Osnabrück auf das Konto Nr. 466 302 0677, BLZ 265 501 05, zu überweisen. Abzugsfähige Spendenquittungen werden vom Schlossbeleuchtungsverein ausgestellt und unaufgefordert zugesandt, sofern die Anschrift aus dem Überweisungsträger entnommen werden kann.

Die Ostfassade entspricht mit ihren figürlichen und textlichen Darstellungen der religiösen Auffassung der Mönche und ihrem Selbstwertgefühl.

Die Pietà, Maria mit dem Jesuskind, das auf einer von einem Engel gehaltenen Erdkugel steht, hat den vornehmsten Platz über dem Mittelrisalit unter dem Portikus. Die Umschrift ist der bekannte Mariengruß:

**AVE MARIA GRATIA PLENA,
 Gegrüßt seist Du Maria voller Gnade.**



Die Inschrift darunter klingt wie ein Gebet:

**OMNIPOTENS
 CONDITOR COELI & TERRÆ
 Sint oculi tui aperti super domum
 Hanc nocte ac die.
 3 Reg. 8 V 29**

*Allmächtiger
 Schöpfer des Himmels und der Erde
 deine wachen Augen mögen über diesem Hause sein
 bei Tag und bei Nacht.*

Bei den zwei Zeilen handelt es sich um ein Chronogramm, eine Zeitschrift, denn aus den groß geschriebenen Buchstaben **M, I, C, D, I, C, L** und **I** ergibt sich durch Addition die Jahreszahl 1753. In diesem Jahr hatte man den Flügel bis dahin vollendet.



Fortsetzung der Serie folgt in der OKTOBER-Ausgabe.